

## Gillarens, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1536 Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.  
Heute ist Gillarens eine Ortschaft in der Gemeinde Rue,  
Glanebezirk, Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

### *Aus Gillarens:*

#### *Ein Mädchen und sein Vater, keine Hinrichtung.*

- |  |  |
|--|--|
| <p>-1668 Antoinie Jaquenoud / 10 Jahre alt /<br/>aus Gillarens.<br/>Das Mädchen gab an, ihr Vater Jacques habe sie dem Teufel<br/>übergeben.<br/>Überstellung des Mädchens von Rue in das Freiburger Spital.<br/>Nach Verhören im Spital wurde das Mädchen den Kapuzinern<br/>zur religiösen Erziehung übergeben und<br/>nach Rue zurückgeschickt.<br/>In Rue sollte das Mädchen vom Kastellan und den Nachbarn<br/>überwacht werden.<br/>Das Freiburger Stadtgericht führte das Verfahren<br/>vom 27. bis zum 31. August 1668.<br/>(SSRQ FR I/2/8, S. 1150)</p> | <p>religiöse<br/>Erziehung,<br/>Überwachung<br/>durch<br/>Kastellan<br/>und<br/>Nachbarn</p> |
| <p>-1668 Jacques Jaquenoud / Vater von Antoinie Jaquenoud.<br/>Seine Tochter gab an, er habe sie dem Teufel übergeben.<br/>Der Vater wurde in Rue in Haft genommen.<br/>Das Freiburger Stadtgericht führte das Verfahren<br/>vom 27. bis zum 31. August 1668.<br/>Jacques Jaquenoud wurde mit einer starken Mahnung<br/>aus der Haft entlassen.<br/>(SSRQ FR I/2/8, S. 1150)</p>   | <p>Haftentlassung<br/>mit starker<br/>Mahnung</p>  |

### Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:  
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert  
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,  
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,  
Erster Teil – Stadtrechte,  
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,  
Band 8.  
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com

